



Schola Europaea / Büro des Generalsekretärs

Referat Pädagogische Entwicklung

Az.: 2019-01-D-43-de-2

Orig.: EN



## **Sekundarbereich Leistungsdeskriptoren für Nichtkonfessioneller Moralunterricht - Sekundarbereich**

---

Durch den Gemischten pädagogischen Ausschuss auf seiner Sitzung am 10. und 11. Oktober 2019 in Brüssel genehmigt

Sofortiges Inkrafttreten

## Übersicht der Kompetenzen

Kompetenzen	Zyklus 1	Zyklus 2	Zyklus 3
<b>Fühlen und wahrnehmen</b>	<p><b>Schüler/innen im Ethikunterricht sollten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich deutlich ausdrücken</li> <li>andere Standpunkte anhören</li> <li>Unterschiede respektieren</li> <li>Respekt vor anderen zeigen</li> </ul>	<p><b>Schüler/innen im Ethikunterricht sollten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich ausdrücken, kommunizieren (verbale und nonverbale Äußerung) und kreieren</li> <li>ihre eigenen Erfahrungen mit jenen anderer vergleichen und Konfrontation und Konflikte akzeptieren</li> <li>den moralischen Mut entwickeln, um Gruppenzwang, Vorurteilen und Diskriminierung Widerstand zu leisten</li> <li>ihr Vorstellungsvermögen nutzen, um den Standpunkt anderer völlig zu verstehen und Empathie für andere zu zeigen</li> </ul>	<p><b>Schüler/innen im Ethikunterricht sollten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich an moralische Konzepte und Reflexionen heranzuarbeiten und sich diese zu eigen machen</li> <li>Hemmnisse für konstruktive verbale und nonverbale Kommunikation überwinden</li> <li>Empathie für andere und Akzeptanz derer Ansichten entwickeln</li> <li>den Mut haben, nicht überzeugende Argumente oder Pseudo-Lösungen abzulehnen</li> </ul>
<b>Denken</b>	<p><b>Schüler/innen im Ethikunterricht sollten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Unterschied zwischen einer Meinung und objektiven Fakten erkennen</li> <li>Argumente für ihre eigene Meinung finden</li> <li>ihr kritisches Denken und ihre eigenen Reflexionen entwickeln</li> </ul>	<p><b>Schüler/innen im Ethikunterricht sollten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>moralische Konzepte, Reflexionen und Theorien verstehen und moralische Urteile entwickeln</li> <li>Meinungen und Informationen in Bezug auf deren Quellen bewerten</li> <li>strukturierte Argumente und kritisches Denken entwickeln Perspektiven vergleichen und die eigene Überzeugung mit etwas Abstand betrachten</li> </ul>	<p><b>Schüler/innen im Ethikunterricht sollten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>theoretische moralische Konzepte, Reflexionen und Theorien verstehen und verschiedene Arten moralischer Urteile entwickeln</li> <li>Meinungen und Informationen bewerten und deren Quellen analysieren</li> <li>eine präzise Argumentation basierend auf den Grundsätzen von Konsistenz und Kohärenz entwickeln</li> <li>kritisches Denken und Selbstreflexion entwickeln Perspektiven zulassen und vergleichen, und gegebenenfalls ein eigenes Urteil und eigene Prioritäten ändern</li> </ul>
<b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b>	<p><b>Schüler/innen im Ethikunterricht sollten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich fundierte und vernünftige moralische Urteile auf Grundlage demokratischer und humanistischer Werte bilden</li> <li>sich ihrer eigenen Verantwortung für sich selbst und andere bewusst werden</li> <li>verstehen, dass dies Konsequenzen im echten Leben hat und dementsprechend handeln</li> </ul>	<p><b>Schüler/innen im Ethikunterricht sollten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die ethischen Kernwerte einer humanistischen und demokratischen Gesellschaft basierend auf Zusammenarbeit und Dialog verstehen und berücksichtigen</li> <li>Verantwortungsbewusstsein für andere entwickeln und in der Lage sein, in verschiedenen Kontexten dementsprechend zu handeln</li> <li>Initiative ergreifen und sich an Projekten beteiligen</li> </ul>	<p><b>Schüler/innen im Ethikunterricht sollten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Initiative ergreifen und sich an Projekten beteiligen</li> <li>theoretische Konzepte formulieren und präsentieren, deutlich kommunizieren (verbale und nonverbale Äußerung) Verbindungen zu anderen relevanten Kursen herstellen und daraus Ideen holen</li> <li>Verantwortungsbewusstsein für andere entwickeln und in der Lage sein, in verschiedenen Kontexten dementsprechend zu handeln (Klasse und Schulumfeld, politischer und sozialer Kontext ...)</li> <li>die ethischen Kernwerte einer humanistischen und demokratischen Gesellschaft basierend auf Toleranz, Zusammenarbeit und Dialog verstehen und aufnehmen</li> </ul>

## Leistungsdeskriptoren Zyklus 1 (S1-S3)

Note	Bezeichnung	Alphabetische Note	Kompetenzen	Deskriptoren
9,0-10	Ausgezeichnet	A	<b>Fühlen und wahrnehmen</b>	Die Schüler/innen drücken ihren Standpunkt unter Verwendung <b>deutlicher und präziser Sprache</b> aus. Sie verwenden <b>relevante und ausgezeichnete Beispiele</b> , um diesen zu beweisen. Sie hören einander <b>immer</b> zu, versuchen einander zu verstehen und bauen auf den Ideen anderer auf. Sie zeigen <b>immer</b> Respekt vor anderen.
			<b>Denken</b>	Die Schüler/innen haben ein <b>deutliches, kohärentes und präzises</b> Bild des moralischen Problems. Sie <b>erkennen kompetent</b> den Unterschied zwischen objektiven Fakten und ihrer eigenen Meinung.  Sie können eine <b>breite</b> Palette von Beispielen und Argumenten finden, um diese zu verteidigen. Sie verstehen die Argumente anderer <b>genau</b> . Dadurch können sie die Ansichten anderer und ihre Eigenen <b>nuanciert</b> beurteilen.
			<b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b>	Die Schüler/innen zeigen, dass sie in der Lage sind, sich <b>fundierte und vernünftige</b> moralische Urteile auf Grundlage demokratischer und <b>humanistischer</b> Werte zu bilden. Sie <b>ergreifen Initiativen</b> und übernehmen die <b>volle Verantwortung</b> für ihre Handlungen.
8,0-8,9	Sehr gut	B	<b>Fühlen und wahrnehmen</b>	Die Schüler/innen drücken ihren Standpunkt unter Verwendung <b>deutlicher und korrekter Sprache</b> aus und verwenden <b>relevante Beispiele</b> , um ihre Ansicht zu beweisen. Sie hören anderen oft zu und versuchen, ihre Ansichten zu verstehen. Sie zeigen <b>fast immer</b> Respekt vor anderen.
			<b>Denken</b>	Die Schüler/innen haben ein <b>deutliches und kohärentes</b> Bild des moralischen Problems. Sie <b>erkennen kompetent</b> den Unterschied zwischen objektiven Fakten und ihrer eigenen Meinung. Sie können <b>relevante</b> Beispiele und Argumente finden, um diese zu verteidigen. Sie <b>verstehen</b> die Argumente anderer und können kritische Kommentare abgeben.

			<b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b>	Die Schüler/innen zeigen, dass sie in der Lage sind, sich <b>gute und vernünftige</b> moralische Urteile auf Grundlage demokratischer und <b>humanistischer</b> Werte zu bilden. Sie <b>beteiligen sich aktiv</b> und <b>übernehmen Verantwortung</b> für ihre Handlungen.
7,0-7,9	Gut	C	<b>Fühlen und wahrnehmen</b>	Die Schüler/innen drücken ihren Standpunkt deutlich aus und verwenden <b>geeignete Beispiele</b> , um ihre Ansicht zu beweisen. Sie <b>hören</b> anderen <b>zu</b> und versuchen, ihre Ansichten zu verstehen. Sie <b>zeigen oft Respekt</b> vor anderen.
			<b>Denken</b>	Die Schüler/innen haben ein <b>deutliches</b> Bild des moralischen Problems. Sie <b>erkennen</b> den Unterschied zwischen objektiven Fakten und ihrer eigenen Meinung. Sie verwenden einige <b>relevante</b> Beispiele und Argumente, um diese zu verteidigen. Sie <b>verstehen</b> die Argumente anderer.
			<b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b>	Die Schüler/innen zeigen, dass sie bereit sind, sich <b>gute</b> moralische Urteile auf Grundlage demokratischer und <b>humanistischer</b> Werte zu bilden. Sie sind <b>bereit</b> , sich zu beteiligen und <b>ihren Teil</b> der Verantwortung zu <b>übernehmen</b> .
6,0-6,9	Befriedigend	D	<b>Fühlen und wahrnehmen</b>	Die Schüler/innen <b>versuchen, einen Standpunkt klar und adäquat auszudrücken</b> . Sie verwenden <b>Beispiele</b> , um ihre Ansicht zu beweisen. Sie sind bereit, anderen <b>zuzuhören</b> und ihre Ansichten zu begreifen. Sie <b>versuchen, Respekt</b> vor anderen <b>zu zeigen</b> .
			<b>Denken</b>	Die Schüler/innen können <b>im Allgemeinen</b> das moralische Problem erkennen. Sie erkennen <b>zum Teil</b> den Unterschied zwischen objektiven Fakten und ihrer eigenen Meinung. Sie verwenden <b>einige</b> Beispiele und Argumente, um diese zu verteidigen. Sie <b>versuchen</b> , die Argumente anderer zu <b>verstehen</b> .
			<b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b>	Die Schüler/innen bilden sich <b>zufriedenstellende</b> moralische Urteile, sind sich der diesen zugrunde liegenden Werten aber nicht immer voll <b>bewusst</b> . Sie <b>beteiligen sich</b> und sind bereit, Verantwortung zu übernehmen, <b>müssen</b> aber noch dazu <b>ermutigt werden</b> .

5,0-5,9	Ausreichend	E	Fühlen und wahrnehmen	Die Schüler/innen drücken ihre Ansicht in <b>einfacher Sprache ohne Verwendung von Beispielen</b> aus. Sie <b>hören</b> ihren Schulkolleg/inn/en <b>nur teilweise zu oder</b> respektieren andere nur zum Teil.
			Denken	Die Schüler/innen können <b>im Allgemeinen</b> das moralische Problem erkennen. Es <b>fällt ihnen schwer</b> , den Unterschied zwischen objektiven Fakten und ihrer eigenen Meinung zu sehen. Sie verwenden <b>schwache</b> Beispiele und Argumente, um diese zu verteidigen. Sie <b>versuchen</b> , die Argumente anderer zu <b>verstehen</b> .
			Entscheiden, handeln und hervorbringen	Die Schüler/innen sind sich der Werte, die ihren moralischen Urteilen zugrunde liegen, <b>nicht immer bewusst</b> . Sie müssen <b>ständig</b> ermutigt werden, sich zu beteiligen und Verantwortung zu übernehmen.
3,0-4,9	Mangelhaft (Minderleistung)	F	Fühlen und wahrnehmen	Die Schüler/innen können ihre Meinung <b>nicht</b> deutlich ausdrücken. Sie sind <b>nicht immer</b> bereit, anderen zuzuhören, oder können die Reaktion und Meinung anderer nicht berücksichtigen. Sie sind <b>nicht immer</b> bereit, andere zu respektieren.
			Denken	Die Schüler/innen können das moralische Problem <b>nicht</b> verstehen. Es <b>fällt ihnen schwer</b> , den Unterschied zwischen objektiven Fakten und ihrer eigenen Meinung zu sehen. Sie bieten wenige oder keine Beispiele, um diese zu verteidigen. Sie <b>verstehen</b> die Argumente anderer <b>nicht</b> .
			Entscheiden, handeln und hervorbringen	Die Schüler/innen sind sich der Werte, die ihren moralischen Urteilen zugrunde liegen, <b>nicht bewusst</b> . Sie <b>zögern</b> , sich zu beteiligen und Verantwortung zu übernehmen.
0-2,9	Ungenügend (Minderleistung)	FX	Fühlen und wahrnehmen	Die Schüler/innen zeigen <b>geringe oder keine</b> Bereitschaft, <b>sich auszudrücken oder zu beteiligen, auch auf einfache Art</b> . Sie wollen andere Standpunkten <b>nicht</b> anhören und <b>zeigen wenig oder keinen Respekt</b> vor anderen.
			Denken	Die Schüler/innen können das moralische Problem <b>nicht</b> verstehen. Sie können den Unterschied zwischen objektiven Fakten und ihrer eigenen Meinung <b>nicht</b> erkennen. Sie bieten <b>keine Beispiele</b> , um diese zu verteidigen. Sie <b>weigern sich</b> , die Argumente anderer anzuhören.
			Entscheiden, handeln und hervorbringen	Die Schüler/innen sind <b>nicht bereit</b> , sich moralische Urteile zu bilden und sind sich demokratischer Werte nicht bewusst. Sie <b>weigern sich</b> , sich zu beteiligen und ihre Verantwortung zu übernehmen.

## Leistungsdeskriptoren Zyklus 2 (S4-S5)

Note	Bezeichnung	Alphabetische Note	Kompetenzen	Deskriptoren
9,0-10	Ausgezeichnet	A	<b>Fühlen und wahrnehmen</b>	Die Schüler/innen stellen ein moralisches Thema oder Problem in <b>umfassender</b> und <b>sehr deutlicher</b> Sprache und auf eine <b>hoch</b> kommunikative Art vor. Sie berücksichtigen die Reaktionen und Meinungen anderer <b>beständig</b> und <b>genau</b> . Sie bringen anderen <b>echte und tiefe</b> Empathie entgegen. Sie leisten Gruppenzwang, Vorurteilen und Diskriminierung <b>aktiv Widerstand</b> .
			<b>Denken</b>	Die Schüler/innen verstehen und verarbeiten moralische Konzepte <b>problemlos</b> und sind in der Lage, diese <b>gänzlich</b> in ihren sozialen Kontext zu übernehmen. Die verstehen die konzeptuelle Bedeutung von Meinungen und Argumenten anderer <b>genau</b> . Sie können die Relevanz einer Informationsquelle <b>selbstständig</b> entdecken. Sie zeigen die <b>ausgezeichnete</b> Fähigkeit, fundierte moralische Urteile zu erarbeiten und sie stellen die Standpunkte anderer <b>beständig</b> ihren eigenen Urteilen gegenüber und verstehen die Argumente <b>ausnahmslos</b> .
			<b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b>	Die Schüler/innen verhalten sich gemäß humanistischen und demokratischen Werten. Sie <b>verstehen</b> die Konsequenzen ihrer moralischen Entscheidungen <b>zur Gänze</b> und <b>handeln beständig</b> danach. In ihren Taten und Worten zeigt sich ein <b>starkes Verantwortungsbewusstsein</b> gegenüber anderen. Die Schüler/innen machen <b>aktiv</b> konstruktive Vorschläge, die den Kurs <b>deutlich bereichern</b> , und <b>tragen ständig</b> zum Unterricht und/oder zur Umsetzung von Projekten <b>bei</b> .
8,0-8,9	Sehr gut	B	<b>Fühlen und wahrnehmen</b>	Die Schüler/innen stellen ein moralisches Thema oder Problem in <b>sehr breiter</b> und <b>deutlicher</b> Sprache und auf eine <b>tief</b> kommunikative Art vor. Sie berücksichtigen die Reaktionen und Meinungen anderer <b>beständig</b> und <b>genau</b> . Sie bringen anderen <b>echte</b> Empathie entgegen. Sie leisten Gruppenzwang, Vorurteilen und Diskriminierung <b>Widerstand</b> .
			<b>Denken</b>	Die Schüler/innen verstehen moralische Konzepte <b>problemlos</b> und sind in der Lage, diese <b>meistens</b> in ihren sozialen Kontext zu übernehmen. Sie verstehen die konzeptuelle Bedeutung von Meinungen und Argumenten anderer <b>genau</b> . Sie können die Relevanz einer Informationsquelle erkennen. Sie zeigen die <b>sehr gute</b> Fähigkeit, fundierte moralische Urteile zu erarbeiten und sie stellen die Standpunkte anderer <b>gelegentlich</b> ihren eigenen Urteilen gegenüber und zeigen ein <b>sehr gutes</b> Verständnis der Argumente.

			<b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b>	Die Schüler/innen verhalten sich gemäß humanistischen und demokratischen Werten. Sie <b>verstehen</b> die Konsequenzen ihrer moralischen Entscheidungen <b>zur Gänze</b> und <b>handeln beständig</b> danach. In ihren Taten und Worten zeigt sich <b>Verantwortungsbewusstsein</b> gegenüber anderen. Die Schüler/innen <b>zögern nicht</b> , konstruktive Vorschläge zu machen, die den Kurs <b>deutlich bereichern</b> , und <b>tragen freiwillig</b> zum Unterricht und/oder zur Umsetzung von Projekten <b>bei</b> .
7,0-7,9	Gut	C	<b>Fühlen und wahrnehmen</b>	Die Schüler/innen stellen ein moralisches Thema oder Problem in <b>passender</b> und <b>deutlicher</b> Sprache und auf eine <b>gute</b> kommunikative Art vor. Sie zeigen eine <b>gute</b> Fähigkeit, die Reaktionen und Meinungen anderer zu berücksichtigen. Sie <b>bringen</b> anderen <b>Empathie entgegen</b> . Sie <b>unterlassen aktiv</b> Gruppenzwang, Vorurteile und Diskriminierung.
			<b>Denken</b>	Die Schüler/innen verstehen moralische Konzepte <b>meistens</b> und sind in der Lage, diese mit gewisser <b>Unterstützung</b> von Schulkolleg/inn/en oder Lehrkräften in ihren sozialen Kontext zu übernehmen. Sie verstehen die konzeptuelle Bedeutung von Meinungen und Argumenten anderer, und sie können die Relevanz einer Informationsquelle mit gewisser Unterstützung von Schulkolleg/inn/en oder Lehrkräften erkennen. Sie zeigen die <b>gute</b> Fähigkeit, fundierte moralische Urteile zu erarbeiten, und sind in der Lage, die Standpunkte anderer ihren eigenen Urteilen gegenüberzustellen. Sie zeigen ein <b>gutes</b> Verständnis der Argumente mit <b>gewisser</b> Unterstützung von Schulkolleg/inn/en oder Lehrkräften.
			<b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b>	Die Schüler/innen verhalten sich gemäß humanistischen und demokratischen Werten. Sie <b>verstehen</b> die Konsequenzen ihrer moralischen Entscheidungen und <b>handeln beständig</b> danach. In ihren Taten und Worten zeigt sich ein <b>zunehmendes Verantwortungsbewusstsein</b> gegenüber anderen. Die Schüler/innen <b>machen Vorschläge und tragen</b> zum Unterricht und/oder zur Umsetzung von Projekten <b>bei</b> .
6,0-6,9	Befriedigend	D	<b>Fühlen und wahrnehmen</b>	Die Schüler/innen stellen ein moralisches Thema oder Problem in <b>annehmbare</b> r Sprache und auf eine <b>zufriedenstellende</b> kommunikative Art vor. Sie berücksichtigen die Reaktionen und Meinungen anderer auf <b>zufriedenstellende</b> Art. Sie bringen anderen <b>gewisse Empathie</b> entgegen. Sie <b>unterlassen Gruppenzwang</b> , Vorurteile und Diskriminierung.
			<b>Denken</b>	Die Schüler/innen können moralische Konzepte verstehen und sind in der Lage, diese mit <b>erheblicher</b> Unterstützung von Schulkolleg/inn/en oder Lehrkräften in ihren sozialen Kontext zu übernehmen.

				<p>Sie können die konzeptuelle Bedeutung von Meinungen und Argumenten anderer und die Relevanz einer Informationsquelle mit <b>erheblicher</b> Unterstützung von Schulkolleg/inn/en oder Lehrkräften verstehen.</p> <p>Sie zeigen die <b>ausreichende</b> Fähigkeit, fundierte moralische Urteile zu erarbeiten, und sind <b>in der Lage</b>, die Standpunkte anderer ihren eigenen Urteilen gegenüberzustellen. Sie verstehen die Argumente mit <b>erheblicher</b> Unterstützung von Schulkolleg/inn/en oder Lehrkräften.</p>
			<b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b>	<p>Die Schüler/innen verhalten sich <b>im Allgemeinen</b> gemäß humanistischen und demokratischen Werten.</p> <p>Sie sind sich der Konsequenzen ihrer moralischen Entscheidungen <b>bewusst</b> und stehen Zusammenarbeit und Dialog <b>teilweise offen gegenüber</b>.</p> <p>Die Schüler/innen machen <b>nach Aufforderung</b> Vorschläge und tragen zum Unterricht bei.</p>
5,0-5,9	Ausreichend	E	<b>Fühlen und wahrnehmen</b>	<p>Die Schüler/innen stellen ein moralisches Thema oder Problem in <b>einfacher</b> Sprache und auf eine <b>ausreichende</b> kommunikative Art vor.</p> <p>Sie berücksichtigen die Reaktionen und Meinungen anderer auf <b>zufriedenstellende</b> Art.</p> <p>Es ist für sie <b>oft schwer</b>, Empathie zu zeigen. Es <b>mangelt ihnen an Vertrauen</b>, um Gruppenzwang zu widerstehen und sie <b>leisten</b> Vorurteilen und Diskriminierung <b>nicht immer Widerstand</b>.</p>
			<b>Denken</b>	<p>Die Schüler/innen verstehen einfache moralische Konzepte und sind in der Lage, diese mit ihrem sozialen Kontext <b>in Verbindung zu bringen</b>.</p> <p>Die sind nur <b>in der Lage</b>, die konzeptuelle Bedeutung von Meinungen und Argumenten anderer <b>zu verstehen</b>, wenn ihnen diese vorgelegt und umfassend erklärt werden.</p> <p>Sie zeigen eine <b>gewisse</b> Fähigkeit, fundierte moralische Urteile zu erarbeiten, und sind bereit, die Standpunkte anderer ihren eigenen Urteilen und Argumenten gegenüberzustellen, wenn ihnen diese vorgelegt und umfassend erklärt werden.</p>
			<b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b>	<p>Die Schüler/innen verhalten sich <b>im Allgemeinen</b> gemäß humanistischen und demokratischen Werten.</p> <p>Sie sind sich der Konsequenzen ihrer moralischen Entscheidungen <b>teilweise bewusst</b> und <b>zögern</b>, sich zu beteiligen und anderen gegenüber ein moralisches Verhalten zu zeigen.</p> <p>Die Schüler/innen sind <b>recht passiv</b> und leisten nahezu <b>keinen persönlichen Beitrag</b>.</p>
3,0-4,9	<b>Mangelhaft (Minderleistung)</b>	F	<b>Fühlen und wahrnehmen</b>	<p>Den Schüler/innen <b>gelingt es teilweise nicht</b>, ein moralisches Thema oder Problem vorzulegen. Die Sprache, die sie verwenden, ist nicht deutlich und präzise.</p>



				<p>Sie haben <b>schwache</b> Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten. Sie berücksichtigen die Reaktionen und Meinungen anderer <b>kaum</b>.</p> <p>Sie zeigen <b>wenig oder keine Empathie</b>. Sie werden durch Gruppenzwang beeinflusst und sind anderen gegenüber <b>befangen und voreingenommen</b>.</p>
			<b>Denken</b>	<p>Die Schüler/innen <b>haben Schwierigkeiten</b>, einfache moralische Konzepte zu verstehen und sie mit ihrem sozialen Kontext in Verbindung zu bringen.</p> <p>Sie <b>haben Schwierigkeiten</b>, die konzeptuelle Bedeutung von Meinungen und Argumenten anderer zu verstehen.</p> <p>Sie zeigen <b>geringe</b> Fähigkeit, sich einfache moralische Urteile zu bilden, und sie haben <b>Schwierigkeiten</b>, die Standpunkte anderer ihrer Perspektive gegenüberzustellen.</p>
			<b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b>	<p>Die Schüler/innen verhalten sich im Allgemeinen <b>nicht</b> gemäß humanistischen und demokratischen Werten.</p> <p>Sie sind sich der Konsequenzen ihrer moralischen Entscheidungen <b>nicht bewusst</b> und sind <b>abgeneigt, sich zu beteiligen</b> und anderen gegenüber ein moralisches Verhalten zu zeigen.</p> <p>Die Schüler/innen sind <b>passiv</b> und/oder <b>versuchen</b>, Unterricht oder Projekte <b>misslingen zu lassen</b>.</p>
<b>0-2,9</b>	<b>Ungenügend (Minderleistung)</b>	<b>FX</b>	<b>Fühlen und wahrnehmen</b>	<p>Die Schüler/innen <b>identifizieren sich ganz und gar nicht</b> mit einem moralischen Thema oder Problem.</p> <p>Ihre sprachlichen Fertigkeiten sind <b>sehr beschränkt und schwach</b>. Sie haben sehr <b>schwache Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten</b>. Sie berücksichtigen die Reaktionen und Meinungen anderer nicht.</p> <p>Sie zeigen keine Empathie. Sie werden <b>stark</b> durch Gruppenzwang <b>beeinflusst</b> und sind anderen gegenüber <b>besonders befangen und voreingenommen</b>.</p>
			<b>Denken</b>	<p>Die Schüler/innen sind <b>unfähig</b>, einfache moralische Konzepte zu verstehen.</p> <p>Sie sind <b>unfähig</b>, die konzeptuelle Bedeutung von Meinungen und Argumenten anderer zu verstehen.</p> <p>Sie zeigen <b>keinerlei</b> Fähigkeit, sich einfache moralische Urteile zu bilden, und sie sind <b>unfähig</b>, die Standpunkte anderer ihrer Perspektive gegenüberzustellen.</p>
			<b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b>	<p>Die Schüler/innen verhalten sich <b>nicht</b> gemäß humanistischen und demokratischen Werten.</p> <p>Sie <b>kümmern sich nicht</b> um die Konsequenzen ihrer moralischen Entscheidungen und <b>weigern</b> sich, auf andere Rücksicht zu nehmen.</p> <p>Die Schüler/innen <b>tragen überhaupt nicht</b> zu Unterricht oder Projekten bei und/oder versuchen <b>oft</b>, diese misslingen zu lassen.</p>

## Leistungsdeskriptoren Zyklus 3 (S6-S7)

Note	Bezeichnung	Alpha- betische Note	Kompetenzen	Deskriptoren
9,0-10	Ausgezeichnet	A	<b>Fühlen und wahrnehmen</b>	<p>Die Schüler/innen zeigen <b>deutliches</b> Interesse für ein moralisches Thema oder ein psychosozial relevantes Problem.</p> <p>Sie legen ein moralisches Thema oder ein psychosozial relevantes Problem auf <b>stichhaltige und besonders offene und konstruktive</b> Art vor.</p> <p>Sie berücksichtigen <b>stets</b> die Reaktionen, Meinungen und Emotionen anderer <b>ohne</b> Vorurteile und beurteilen diese <b>rationell</b>.</p>
			<b>Denken</b>	<p>Die Schüler/innen verstehen und verarbeiten <b>hoch</b> theoretische und <b>komplexe</b> moralische Konzepte oder Theorien. Sie sehen <b>deutlich</b> die Diversität der mit der Frage verbundenen Zugänge.</p> <p>Sie <b>identifizieren und vergleichen</b> verschiedene Niveaus und Quellen von Information <b>präzise</b>. Sie zeigen ein <b>besonders</b> umfassendes Verständnis des Kontextes.</p> <p>Sie haben eine <b>ausgezeichnete</b> Fähigkeit, eine strukturierte Argumentation aufzubauen. Sie sind <b>sehr gut in der Lage</b>, sich fundierte moralische Urteile basierend auf diversen Kriterien zu bilden.</p> <p>Sie verarbeiten <b>beständig</b> die Standpunkte anderer in ihre eigenen Urteile und Argumente.</p>
			<b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b>	<p>Die Schüler/innen zögern nicht, <b>konstruktive</b> Vorschläge zu machen, die den Kurs <b>deutlich</b> bereichern, und tragen ständig zum Unterricht und/oder zur Umsetzung von Projekten bei.</p> <p>Sie formulieren und präsentieren ein moralisches Thema oder ein psychosozial relevantes Problem auf <b>besonders</b> umfassende Weise durch <b>sehr deutliche</b> und konzeptuell präzise Sprache.</p> <p>Sie verstehen die Konsequenzen ihrer moralischen Entscheidungen <b>zur Gänze</b> und handeln beständig danach, sie nehmen sie auf sich, auch wenn das kontrovers ist.</p> <p>Sie fördern <b>aktiv</b> Einstellungen und Haltungen, die zu einer humanistischen und demokratischen Gesellschaft basierend auf Toleranz, Zusammenarbeit und Dialog beitragen.</p>

8,0-8,9	Sehr gut	B	Fühlen und wahrnehmen	<p>Die Schüler/innen zeigen <b>sehr starkes</b> Interesse für ein moralisches Thema oder ein psychosozial relevantes Problem.</p> <p>Sie legen ein moralisches Thema oder ein psychosozial relevantes Problem auf <b>sehr offene</b> Art vor.</p> <p>Sie berücksichtigen <b>oft</b> die Reaktionen, Meinungen und Emotionen anderer mit <b>geringen oder ohne</b> Vorurteile und beurteilen diese <b>intelligent</b>.</p>
			Denken	<p>Die Schüler/innen verstehen und verarbeiten theoretische und <b>komplexe</b> moralische Konzepte oder Theorien.</p> <p>Die Schüler/innen <b>identifizieren und vergleichen</b> verschiedene Niveaus und Quellen von Information genau. Sie zeigen ein <b>sehr</b> umfassendes Verständnis des Kontextes.</p> <p>Sie haben eine <b>sehr gute</b> Fähigkeit, eine strukturierte Argumentation aufzubauen. Sie bilden sich oft <b>gute</b> moralische Urteile.</p> <p>Die berücksichtigen die Standpunkte anderer <b>voll und ganz</b>.</p>
			Entscheiden, handeln und hervorbringen	<p>Die Schüler/innen zögern nicht, <b>konstruktive</b> Vorschläge zu machen, und tragen <b>freiwillig</b> zum Unterricht und/oder zur Umsetzung von Projekten bei.</p> <p>Sie formulieren und präsentieren ein moralisches Thema oder ein psychosozial relevantes Problem auf <b>sehr</b> umfassende Weise durch <b>sehr deutliche</b> und <b>präzise</b> Sprache.</p> <p>Sie verstehen die Konsequenzen ihrer moralischen Entscheidungen <b>zur Gänze</b> und handeln danach, sie nehmen sie auf sich, auch wenn das kontrovers ist.</p> <p>Sie <b>fördern</b> Einstellungen und Haltungen, die zu einer humanistischen und demokratischen Gesellschaft basierend auf Toleranz, Zusammenarbeit und Dialog beitragen.</p>
7,0-7,9	Gut	C	Fühlen und wahrnehmen	<p>Die Schüler/innen zeigen <b>starkes</b> Interesse für ein moralisches Thema oder ein psychosozial relevantes Problem.</p> <p>Sie legen ein moralisches Thema oder ein psychosozial relevantes Problem auf <b>umfassende</b> Art vor.</p> <p>Sie berücksichtigen die Reaktionen, Meinungen und Emotionen anderer mit <b>geringen</b> Vorurteilen und beurteilen diese.</p>

			<p><b>Denken</b></p> <p>Die Schüler/innen verstehen und verarbeiten theoretische moralische Konzepte oder Theorien. Sie identifizieren und vergleichen verschiedene Niveaus und Quellen von Information <b>verständlich</b>. Sie zeigen ein <b>umfassendes</b> Verständnis des Kontextes.</p> <p>Sie haben eine <b>gute</b> Fähigkeit, ihre Argumente strukturiert aufzubauen. Sie bilden sich manchmal gute moralische Urteile.</p> <p>Die berücksichtigen die Standpunkte anderer <b>meistens</b>.</p>
			<p><b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b></p> <p>Die Schüler/innen machen Vorschläge und <b>tragen</b> zum Unterricht und/oder zur Umsetzung von Projekten <b>bei</b>.</p> <p>Sie formulieren und präsentieren ein moralisches Thema oder ein psychosozial relevantes Problem auf <b>umfassende Weise</b> durch <b>deutliche</b> und <b>präzise</b> Sprache.</p> <p>Sie verstehen die Konsequenzen ihrer moralischen Entscheidungen, erwägen, danach zu handeln, und <b>nehmen sie auf sich</b>.</p> <p>Sie <b>fördern</b> Einstellungen und Haltungen, die zu einer humanistischen und demokratischen Gesellschaft basierend auf Toleranz, Zusammenarbeit und Dialog beitragen.</p>
<b>6,0-6,9</b>	<b>Befriedigend</b>	<b>D</b>	<p><b>Fühlen und wahrnehmen</b></p> <p>Die Schüler/innen zeigen <b>Interesse</b> für ein moralisches Thema oder ein psychosozial relevantes Problem.</p> <p>Sie legen <b>nach Aufforderung</b> ein moralisches Thema oder ein psychosozial relevantes Problem vor.</p> <p>Sie berücksichtigen die Reaktionen, Meinungen und Emotionen anderer und können aufgefordert werden, diese zu beurteilen. Sie bringen anderen <b>gewisse Empathie</b> entgegen.</p>
			<p><b>Denken</b></p> <p>Die Schüler/innen verstehen und verarbeiten <b>einfache</b> moralische Konzepte oder Theorien. Sie <b>identifizieren</b> verschiedene Niveaus und Quellen von Information. Sie zeigen ein <b>angemessenes</b> Verständnis des Kontextes.</p> <p>Sie haben eine <b>angemessene</b> Fähigkeit, ihre Argumente aufzubauen. Sie bilden sich <b>adäquate</b> und <b>einfache</b> moralische Urteile.</p> <p>Die berücksichtigen die Standpunkte anderer <b>teilweise</b>.</p>

			<b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b>	<p>Die Schüler/innen machen <b>nach Aufforderung</b> Vorschläge und tragen zum Unterricht bei.</p> <p>Ihre Sprache ist <b>kohärent</b> und die Kommunikationsfähigkeit ist <b>zufriedenstellend</b>.</p> <p>Sie sind sich der Konsequenzen ihrer moralischen Entscheidungen bewusst und stehen Zusammenarbeit und Dialog <b>teilweise</b> offen gegenüber.</p>
5,0-5,9	Ausreichend	E	<b>Fühlen und wahrnehmen</b>	<p>Die Schüler/innen zeigen <b>gewisses oder sehr geringes</b> Interesse für ein moralisches Thema oder ein psychosozial relevantes Problem.</p> <p>Sie erkennen ein moralisches Thema oder Problem.</p> <p>Sie berücksichtigen die Reaktionen, Meinungen und Emotionen anderer <b>gelegentlich</b>. Sie bringen anderen <b>gewisse bis geringe</b> Empathie entgegen.</p>
			<b>Denken</b>	<p>Die Schüler/innen verstehen einfache moralische Konzepte.</p> <p>Sie begreifen die Bedeutung der Informationsquelle. Sie zeigen ein <b>gewisses</b> Verständnis des Kontextes.</p> <p>Sie haben eine <b>eher beschränkte</b> Fähigkeit, ihre Argumente aufzubauen. Sie bilden sich <b>einfache</b> moralische Urteile.</p> <p>Die berücksichtigen die Standpunkte anderer <b>nicht zur Gänze</b>.</p>
			<b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b>	<p>Die Schüler/innen sind <b>recht</b> passiv.</p> <p>Ihre Sprache ist <b>ausreichend</b>. Sie haben <b>ausreichende</b> Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten.</p> <p>Sie sind sich der Konsequenzen ihrer moralischen Entscheidungen <b>teilweise</b> bewusst und zögern, sich zu beteiligen und anderen gegenüber moralisches Verhalten zu zeigen. Sie nehmen die Konsequenzen ihrer Entscheidungen <b>nicht</b> auf sich.</p>
3,0-4,9	Mangelhaft (Minderleistung)	F	<b>Fühlen und wahrnehmen</b>	<p>Die Schüler/innen zeigen <b>sehr geringes</b> Interesse an den ihnen vorgelegten Themen oder Fragestellungen.</p> <p>Es gelingt ihnen <b>nur teilweise</b>, ein moralisches Thema oder Problem zu erkennen.</p> <p>Sie berücksichtigen die Reaktionen, Meinungen und Emotionen anderer nur <b>gelegentlich</b>. Sie bringen anderen <b>sehr wenig</b> Empathie entgegen.</p>

			<p><b>Denken</b></p> <p>Die Schüler/innen haben <b>Schwierigkeiten</b>, einfache moralische Konzepte zu verstehen.</p> <p>Sie sind <b>nicht in der Lage</b>, die Bedeutung der Informationsquelle zu begreifen.</p> <p>Sie haben eine <b>sehr beschränkte</b> Fähigkeit, eine strukturierte Argumentation aufzubauen. Sie bilden sich <b>schwache</b> moralische Urteile.</p> <p>Sie zeigen <b>kein</b> besonderes Interesse für den Standpunkt anderer.</p>
			<p><b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b></p> <p>Die Schüler/innen sind <b>passiv</b> und/oder versuchen, den Unterricht oder Projekte misslingen zu lassen.</p> <p>Ihre Sprache ist <b>beschränkt</b> und recht schwach. Sie haben <b>schwache</b> Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten.</p> <p>Sie sind sich der Konsequenzen ihrer moralischen Entscheidungen <b>nicht bewusst</b> und <b>weigern sich</b>, anderen gegenüber moralisches Verhalten zu zeigen.</p>
0-2,9	Ungenügend (Minderleistung)	FX	<p><b>Fühlen und wahrnehmen</b></p> <p>Die Schüler/innen zeigen <b>kein</b> Interesse an den ihnen vorgelegten Themen.</p> <p>Sie erkennen ein moralisches Thema oder Problem <b>nicht</b>.</p> <p>Sie berücksichtigen die Reaktionen, Meinungen und Emotionen anderer <b>nicht</b>. Sie bringen anderen <b>keine</b> Empathie entgegen.</p>
			<p><b>Denken</b></p> <p>Die Schüler/innen sind <b>nicht in der Lage</b>, einfache moralische Konzepte zu verstehen.</p> <p>Sie sind <b>nicht in der Lage</b>, eine strukturierte Argumentation aufzubauen. Sie <b>bemühen sich nicht</b>, sich ein moralisches Urteil zu bilden.</p> <p>Sie zeigen <b>überhaupt kein</b> Interesse für die Standpunkte anderer.</p>
			<p><b>Entscheiden, handeln und hervorbringen</b></p> <p>Die Schüler/innen tragen überhaupt <b>nicht</b> zum Unterricht oder zu Projekten bei und/oder versuchen oft, diese misslingen zu lassen.</p> <p>Ihre Sprache ist <b>sehr beschränkt</b> und schwach. Sie haben <b>sehr schwache</b> Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten.</p> <p>Sie <b>kümmern sich nicht</b> um die Konsequenzen ihrer moralischen Entscheidungen und <b>weigern sich</b>, auf andere Rücksicht zu nehmen.</p>